

Die Jugendsprecher*innen der Stadt Roth:

Jochen Gürtler
Dr. Walburga Kumar
Franziska Lämmermann
Wolfgang Treitz
Martin Winkler

Roth, 18.12.2020

Herrn 1. Bürgermeister
Ralph Edelhäuser
Kirchplatz 2
91154 Roth

Antrag zur Einstellung von 100.000 Euro in den Haushalt 2021 für die Renovierung des Skateparks in Roth.

Der Stadtrat möge beschließen, dass eine Summe von 100.000 Euro für die Renovierung und Aufwertung des Skateparks in Roth für den Haushalt 2021 eingestellt wird.

Begründung:

Im Herbst 2020 hat sich eine Gruppe an Jugendlichen bei den Jugendsprecher*innen der Stadt Roth gemeldet und diese auf den Zustand des Skateparks angesprochen. In einer gemeinsamen Besichtigung des Geländes wurde aufgezeigt, dass der Skatepark Überarbeitungsbedarf aufweist. Wichtigster Aspekt ist dabei der Boden, welcher aktuell sehr rau ist und Wasser über lange Zeit speichert – beides Aspekte, die das Skaten erschweren bzw. unmöglich machen. Außerdem verhindert der vorliegende Grund ebenerdige Übergänge zu den jeweiligen Elementen, wodurch die vorhandenen Rampen nicht vernünftig genutzt werden können. Als Konsequenz steigt das Verletzungsrisiko während der Fahrspaß merklich abnimmt. Weitere Aspekte sind die suboptimale Anordnung der einzelnen Elemente, die veralteten Rampen und deren Zustand. Im Idealfall wäre außerdem eine Beleuchtung des Geländes gewünscht.

Nach einer ersten, unverbindlichen Rücksprache mit POPULÄR, eine Expertenfirma in diesem Bereich, zeigt sich, dass eine ausschließliche Überarbeitung des Bodens langfristig gesehen keinen Sinn macht. Dieser müsste nach jeder Veränderung des Parks neu gegossen werden, folglich wäre mit erhöhten Kosten zu rechnen, sollte die Renovierung des Skateparks in verschiedene Schritte aufgeteilt werden. Die Empfehlung lautet damit, den Skatepark als Ganzes zu überarbeiten und auf einen aktuellen Stand zu bringen. Es ist davon auszugehen,

dass die 100.000 Euro zusätzlich über verschiedene Töpfe gefördert werden können, somit sollte der zur Verfügung stehende Betrag wesentlich höher sein. Wir bitten in diesem Kontext die Verwaltung auch um eine erste Stellungnahme über deren Einschätzung zum Kostenrahmen.

Ein wichtiges Argument für die Renovierung des Geländes stellt auch die stark steigende Beliebtheit des Skatesports im Rahmen der Corona-Pandemie dar. Skaten gilt ab Tokio als olympische Sportart und der Platz in Roth erfreut sich seit Jahrzehnten steter Beliebtheit. Die Jugendlichen kümmern sich dabei regelmäßig und selbstständig um das Gelände und treten mit Anliegen und Fragen regelmäßig und zuverlässig bspw. an das Rother Jugendhaus oder die Jugendsprecher*innen heran.

Als weiteres Argument lässt sich die finanzielle Aufwendung für Spielplätze der letzten Jahre, aber auch für das Jahr 2021 anführen. Für das kommende Jahr werden rund 150.000 Euro für die Renovierung eingeplant. Diese Summe ist zu begrüßen, dennoch sollte in diesem Kontext die Jugend der Stadt Roth nicht vergessen werden. Eine Investition in Plätze für die Jugend hat seit Jahren kaum stattgefunden. Jugendliche, die auf Spielplätzen verweilen und Zeit verbringen werden regelmäßig von dort vertrieben. Eine Lösung hierfür ist somit auch das Schaffen attraktiverer Flächen für Jugendliche – ein Anfang wäre hier das Schaffen eines attraktiveren Skateplatzes.



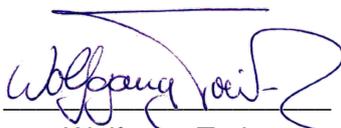
Jochen Güntler



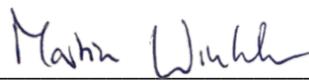
Dr. Walburga Kumar



Franziska Lämmermann



Wolfgang Treitz



Martin Winkler